Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Askanischen Gymnasiums zu Berlin. Ostern 1889.

Zu Jean Paul.

Von

Dr. Paul Nerrlich,
Oberlehrer.

BERLIN 1889.
R. Gaertners Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.

1889. Programm Nr. 50.

I.
Zur Textkritik.

Die wichtigste Quelle für die wichtigste Periode im Leben Jean Pauls ist sein 1829—1833 in 4 Bänden erschienener Briefwechsel mit seinem Freunde Christian Otto (Berlin, G. Reimer). Durch die Güte des Herrn Major Brix Förster in München sowie des Herrn Hausmarschall Grafen Wedel in Weimar sind mir die Originale von Jean Pauls Briefen — die von Otto kommen nicht in Betracht — zugänglich gemacht worden. Ein Vergleich derselben mit dem gedruckten Texte ergiebt jedoch so viele und so auffällige Differenzen, dafs eine Zusammenstellung der wichtigsten nicht überflüssig erscheinen dürfte. In Band XLVI. Heft 138 von „Nord und Süd" hat Herr Major Förster bereits einige dieser Briefe von neuem abdrucken lassen; diese Neudrucke ergänzen das folgende Verzeichnis.

I. Band.

S. **29** Z. 11 st. eine gewisse Mütze l. eine weifse Mütze. **30**, 6 st. eine . . . Periode l. 3 . . . Perioden. **32**, 3 st. sage l. laiche. 2 v. u. st. prodigo l. de prodigo. **43**, st. 16. Februar l. 19. Februar. 6 v. u. st. veräehtlich l. verächtlicher. **44**, 5 st. vollständigen l. vollstimmigen. **57**, st. 2. März l. 12. März. **64**, 7 st. Welt-Komptoir l. Wett-Komptoir. **72**, 9 st. widerstreitende l. streitende. **75**, 7 v. u. st. Aufschieben l. Warten. **77**, 7 v. u. st. Feiertagen l. Feiertags-Büchern. **87** st. 1. Januar 1792 l. 1. Juni 1791. 7 st. rothe Striche l. Bleiweis-Striche. 12 st. möglich l. zulässig. **88**, 11 st. trinken l. saufen. 16 st. Worte l. verba. **92**, 1 st. ein Strickstrumpf l. meine Hosen. 2 st. die andere l. alle andern. **101**, 5 v. u. st. durch den man . . . gestört wird l. der einen . . . . . stört. **114**, 8 v. u. st. Erwägung l. Untersuchung. **115**, 8 v. u. st. diejenigen l. die wenigen. **116**, 4 st. verbreitet l. vorbereitet. 8 st. führe l. ziehe. 13 st. findet und geniefst l. riecht und frifset. **119**, 11 v. u. st. emporgespornt l. emporspornt. **125**, 3 v. u. st. Beinen l. Stuhlbeinen. **126**, 5 v. u. st. mehr verdorben sein l. mehr Dreck dran sein. **133**, 6 st. geheime l. geheimere. **148**, 3 st. von l. aus. **171**, 2 v. u. st. durcheinander l. untereinander. **172**, 9 v. u. st. Anschauungen l. Anspannungen. **177**, 9 v. u. st. gesetzlicher l. gesetzloser. **179**, 5 st. beim l. im. **202**, 8 st. Hauptsache l. Hauptursache. **206**, 2 v. u. st. die Scheu l. der Ekel. **224**, 7 v. u. st. on l. man. **226** st. Ganzen l. ganze Ausbrüche. **227**, 2 st. mikrokomische l. mikrokosmische. 4 v. u. st. verschwör' l. verschwür'. **266**, 12 st. den Anfang . . . tragen l. um den Anfang . . . tanzen. **283**, 4 v. u. st. es der Schöpfer l. der Schöpfer einen Hunger. **285**, 9 v. u. st. einer l. ein moralischer. **287**, 12 st. Bedürfnissen l. Bedürftigkeiten. **290**, 11 v. u. st. voluminös l. dick. **291**, 4 st. nichts l. nicht. 10 v. u. st. da l. darin. **295**, 2 v. u. st. treuer l. alter. **311**, 6 st. Warten l.

Kauern. 313. 2 st. Labeck l. Lübeck. 8 st. P. l. Petermännin. 7 v. u. st. einen langen Strahl ziehe l. noch einen bunten, langen Strahl ziehen kann. 314, 2 v. u. st. Eigenheit l. Eitelkeit oder Nachahmung. 316, 2 hinter „jetzt" fehlt früh nüchtern. 317, 5 h. großäugiges f. weichlippiges. 6 st. Vierundzwanziger l. Neuner. 319, 2 v. u. st. Billiges l. Weniges. 321, 5 st. P. l. Pütner. 11 st. Vierfürstin l. Wienfürstin. 324 h. diese f. elende. 325, 8 h. werden f. daher können wir erst jetzt eine Geschichte der christlichen Religion schreiben, so bald die letztere in einem gewissen Sinne aufhört. ib. st. da du keinen Dogmen angehörst l. da du kein Lutheraner leider bist. 326, 5 h. wäre f. jede. 6 st. wenn man l. daſs du. 333, 10 st. über Nacht l. zu Nachts. 334, 3 h. aus f. sogar perpendikularen. 353, 11 st. hat für alle meine Bedürfnisse bei Oertel gesorgt l. hat 6 Bout. Wein und englisch Bier für mich zu Oertel geschickt. 356. 2 st. einlassen l. verstehen.

II. Band.

48, 4 st. der Liebe l. dem Liebessehnen. 49, 10 st. überzeugt l. beweiset. 51, 2 v. u. st. W. l. Wernlein. 53, 9 st. Gasthofe l. Wirtshause. 15 st. wenn er mich l. wenn er den Glanz. 54, 2 h. Stübchens f. Vormittags. 3 h. Karlsbad f. und eine geistige Molkenkur. 54, 9 v. u. st. V. l. Völderndorf. 2 v. u. st. Scherz l. Spaſs. 55, 1 vor Girtanner fehlt Gesenius. ib. st. A. waren l. Ammon waren 1 Tag. 55, 6 v. u. st. Meister l. Heiland. 56, 4 st. einzutreten l. eintrittst. 86. 1 st. wegen des Buchs l. über das Buch. 3 st. ersponnen l. gesponnen. 87, 3 st. über dich l. an unsern Freund Emanuel. 99, 4 st. Sonntags l. Sonnabends. 102, 3 st. unserm E. l. unserm Doppelbruder. 109, 1 h. „Zeichen" f. „des ewigen Bundes wie das Zeichen". 10 h. „bleibe" f. „beim Kammerdiener". 4 v. u. st. tritt l. trete. 116, 9 st. Sp . . . . . g l. Spangenberg. st. Markzieher l. Marktzieher. 1 v. u. h. ist f. rundbackig. 118, 5 v. u. st. Pforr l. Pfarr. 119, 2 h. schöne f. etwas volle. 120, 6 v. u. st. struppigem l. straubigem. 3 v. u. st. schien ein l. machte den beschwerlichen. 121, 1 st. wohnen l. wohne, st. kommen wolle l. komme. 5 st. W. l. Weimarschen. 11 st. sie l. das Geld. 4 v. u. st. deine Liebe und meine l. die Liebe in meiner. 2 v. u. st. Pforr l. Pfarr. 126, 2 st. Buche l. Oktavbuch. 4 st. Büchersendung l. Bücherlieferung. 127, 12 st. Frauen l. Weiber. 15 st. hernach zu ihren l. nachher vor ihrem, st. Sch. l. Schelling. 17 st. noch gefällt er l. er gefällt. 18 h. ganze f. verfluchte. 128, 5 st. trage in ein Buch die Merkwürdigkeiten ein l. hefte mir ein Buch zu M. 8 st. Palingenesien l. Teufels Papieren. 147, 8 v. u. st. K — s l. Köhlers. 149, 2 st. menschgewordenen l. Menschen gewordenen; st. angelegentlichere l. höhere. 7 st. Novellen l. Nouvellen. 11 st. dacht' l. glaub'. 150, 3 st. persönliche l. körperliche. 151, 8 st. in der späteren Zeit l. zuletzt. 13 h. Sonntag f. am Tauftag. 17 st. Bewegungen l. Gedanken. 152, 7 v. u. st. Kindtaufglöckchen l. Kindtaufgeläute. 4 v. u. st. wieder l. herauf. 3 v. u. st. kommen l. gehen. 153, 11 st. mir . . . zuwider war l. mich . . . ekelte. 154, 4 st. in . . . . Genüssen l. im . . . Genieſsen. 155, 7 v. u. st. deinen jüngeren Bruder l. dein Christoph. 156, 10 v. u. st. einiges l. oft. 163, 5 v. u. st. Lichtenau l. Riz. 164, 5 h. trug f. Schon die Landessverrätherei köpft sie; st. M. l. Möllendorf. 6 st. eintretendem Tode l. Sterbefall. 164, 9 st. ein in Brillanten gefaſstes l. Brillantiertes. 165, 4 st. ältere l. alte. 14 st. keiner Frau l. keinem Weibe. 166, 1 st. den gegen die B. geäuſserten Wahn ihres Mannes l. die Lüge ihres Mannes an die Berlepsch. 5 st. eifert l. zankt. 8 st. aus einige Blitze fahren lassen l. hineinzanken. 175, 12 v. u. st. geschlossenen l. beschlossenen. 6 v.

u. st. seiner Frau l. seinem Weibe. 178, 3 st. völlig l. meistens. 183, 3 v. u. st. Sch . . . . . l. Schuckmann. 184, 6 st. H. l. Hufeland. 185, 2 st. W — n l. Wernlein. 4 v. u. h. ungewöhnlichen f. unsinnlichen. 186, 1 st. H. l. Heidegger, Landvogts Tochter. 188, 4 h. billigen f. das nie gegen ein Weib so moralisch war. 201, 6 st. bringet l. beringet. 3 v. u. st. als l. eh'. 204, 9 v. u. st. Erde l. Höhle. 228, 2 st. dotwiert l. dotieret. 6 st. I. l. Israel. 229, 9 st. Z. l. Zanthier. 230, 4 st. H. l. Hammel. 7 st. H. l. Hähnel. 9 st. es l. als, st. möglich l. nöthig. 12 st. P. l. Platner. 239. st. Moralität l. Mortalität. 8 st. M . . . . . f. l. Matzdorf. 240 st. B — r l. Becker. 241, 1 v. u. st. mehr l. wieder. 242, 11 v. u. st. erfreut l. vergnügt. 244, 12 st. Freundin l. Exfrau. 253, st. 13. Juni l. 13. Juli. 265, 7 st. auf einem anmuthigen Punkt l. in einer schönen Junta. 10 st. Kr. R. l. Kriegs Räthin. 2 v. u. st. Natur l. Kultur. 266, 1 st. ist in Verbindung mit vielen Prinzen und der glänzendsten Welt l. kennt denn doch viel Prinzen, welches der Teufel gesehen hat. 8 st. H. l. Hennings. 267, 1 v. u. st. Terzen l. Terzie. 271, 5 v. u. h. Sprengel f. als Grobian u. Saufer. 272, 8 st. R. l. Reich. 273, 7 st. breiten l. weiten. 286, 9 st. zerstreuenden l. zerstreuten. 11 st. letztes l. längstes. 15 st. dem . . . . l. dem Seebund. 287, 2 st. ihm l. diesem Bel zu Babel. 9 st. Fr. v. Gray l. Mme Grey. 10 st. Frau l. Kokette. 10 h. gesehen f. die eheliche Koadjutrix des vorigen Königs, des Weim. Herzogs und anderer krönenden Häupter. 8 v. u. st. stellen uns l. stallen. 2 v. u. st. Allen, nicht l. allem Volk, nicht blos. 1 v. u. st. an den Meisten l. am Merkantilischen. 291, 9 st. den Mittag l. das Mittagsessen. 4 v. u. st. der H.'s l. der Spitzbube Hennings. 1 v. u. st. W. l. Wernlein. 292, 3 v. u. h. seines f. lügenhaften. 2 v. u. st. tadelnswerther l. verächtlicher. 297, 7 st. höflich l. häfslich. 299, 5 st. des bewegten Zustandes l. der tollen Parenthyrse. 6 st. Sch. l. Schüze. 12 st. Abendstunde l. Abendluft noch. 301, 6 v. u. st. dem l. der. 5 v. u. st. Faden l. Leine. 302, 2 streiche „fast“. 10 h. Empfindung f. und fast des Weines. 303, 6 st. Gegenstand der Liebe l. zu lieben. 9 st. Gestalt l. Dicke. 10 st. Abdruck l. Abgufs. 307, 1 h. den f. tiefen. 309, 1 v. u. st. L. l. Leipzig. st. eingesaugt l. eingesägt. 340, 4 v. u. st. 27. Spt. l. 2. Oct. 341, 3 st. W . . . . s l. Wielands. 10 v. u. st. W. l. Weifsens. 342, 7 h. der f. elende. 9 v. u. st. voll Saamen, für welchen, l. volle Saamendüten. 7 v. u. streiche „bildet“. 351, 8 v. u. h. siebenten f. (und leider letzten). 369, 11 st. ins kleinste Nest l. in ein Loch. 371, 8 h. Fichte f. (der gar nichts). 9 st. Parallelismus l. Realismus. 373, 2 st. häuslichen Verhältnifse können l. väterliche Folter kann. 375, 11 st. schwarzen Spitzen-Brille l. Augen-Achte. 376, 1 st. von l. auf. 4 st. meiner Alten l. ihr. 377, 3 st. so strömen l. so zugleich strömen und trinken. 11 h. die f. gesunde. 378, 8 st. bei der Herzogin Mutter mit Herder und Wieland invitiert l. und Herder und Wieland zum Diner bei dem H. Geist invitiert. 383, 4 st. auch l. auf. 9 st. G. l. Georgs; st. Sonnenflecken l. Sonnenfackeln. 8 v. u. st. H.'s ist ein Sch . . . . l. Hennings ist ein Schurke. 2 v. u. st. das Geschlecht l. die Geschlechter. 384, 9 st. Z. l. Ziethen.

III. Band.

5, 2 st. 1789 l. 1799. 6, 3 st. Ich hatte ihr einige Briefe von Em. und Amöne gegeben l. Sie hatte mir einige Briefe von Em. und Amöne (nur Du bist und bleibst die ewige Ausnahme, aber für dieses Wesen solltest Du mir eine Ausnahme von dieser Ausnahme gestatten) abgebettelt. 5 st. um mein Wort zu halten l. dem Versprechen. 7, 5 st. widerte l. ekelte. 24, 2 st. öffnen l. aufmachen. 10 v. u. st. Morgenschwindel l. Nervenschwindel. 8 v. u. st. Einflufs

der Atmosphäre l. Wetterglas. ib. h. Arbeiten f. Weintrinken. 26, 10 streiche „in der“ u. „omnia“. 28, 5 v. u. st. R. l. Rendanten. 29, 5 st. seinen Wünschen die rechte Richtung geben l. s. Wünsche ändern. 6 st. ich habe viel Kummer von meinen Verwandschaften l. ich schäme mich meiner Verwandschaft. 31, 4 v. u. st. ihren Schwager, welcher l. der kommen wird und der. 3 v. u. h. gilt, f. wie sie bei jenem. 42, 8 st. F. l. Feind. 9 v. u. st. Kalb l. Titanide. 6 v. u. st. Landhaus l. Landgut. 4 v. u. st. K. l. Karolath. 46, 1 st. Historien l. historischen. 7 st. G. l. Georg. 47, 9 st. Eisenach l. Eisenberg. 1 v. u. st. unterhandelt l. pazisziert. 54, 3 h. moralische f. wenn auch nicht freundschaftliche. 55, 6 st. fahren l. gehen. 60, 3 v. u. st. unerträglich l. unerklärlich, 61, 7 st. Ich hatte in Gotha schöne Tage l. Ich habe in Gotha auf Weimar losgezogen. 5 v. u. st. mir l. nur. 86, 10 st. P. l. Puphka. 87, 9 h. Brüningk f. und den Bruder Emanuel. 95, 1 v. u. h. ist f. das boshafte. 126, 5 v. u. st. geschrieben l. geschwiegen. 139, 8 v. u. st. erst l. nafs. 140, 6 st. bitterer l. litterarischer. 3 v. u. st. Kalender l. Kalbische. 141, 5 v. u. st. hinabgeschoben l. hinaufgeschoben. 153 streiche „Verehrte Freundin!“ 7 v. u. st. und l. nur. 158, 6 v. u. st. Vergessenheit l. Vergefslichkeit. 160, 11 st. der l. da. 172, 5 st. 27 l. 7. 175, 6 st. B — z l. Beulwiz. 177, 10 st. zum zweiten Tag l. zur zweiten Nacht. 187, 4 st. L. l. Sophie. 188, 1 st. Ernstlinge l. Frühlinge. 212, 5 v. u. st. flüchtigen l. dummen. 218, 12 st. er l. der Schelm. 220, 4 h. kann f. nichts. 8 st. Buchhändler l. Spizbuben. 221, 4 v. u. st. wendest l. tournirest und drehest. 229, 1 st. beängstigende l. furchtsame. 10 v. u. st. ein l. ihr. 9 v. u. st. bossiertes l. poussiertes. 255, 2 v. u. st. einer — auflösenden Arznei l. einem — Brechpulver. 257, 1 v. u. st. sie niemals l. keine. 258, 12 st. erworbener, durch ein Amt l. ertrotzter. 13 st. B. l. Boxberg; st. Ernestine l. Beck. 259, 2 st. einmal l. männlich. 5 v. u. st. ihrer würdig wärest l. ihr anpassest. 3 v. u. st. ohne es weniger in mir zu haben l. ohne es zu entbehren. 260, 11 st. umflorten l. Flor-. 12 h. der f. ekelnden. 276, 8 h. ich f. juristisch betrachtet, aber gar nicht moralisch, durch eigne Fügungen des Schicksals. 9 h. Schwarzenbach f. in die Prima. ib. st. bin, der ich damals war, und den Fügungen des Schicksals widerstand l. juristische Junggeselle bin. Wär einmal das Gegentheil, würd' ich dir's so frei bekennen, wie Rousseau der Welt, der 100 mal gefehlt. 277, 1 h. Schwaben f. bei einem Buchbinder. 2 st. sich l. ihm. 294, 6 st. Idolatrie l. Latrie. 4 v. u. h. Meinetwegen f. und seinetwegen, aus Eitelkeit. 3 v. u. st. Gesellschaft l. Pack. 295, 1 st. Frauen l. Weiber. 296, 1 vor konnte f. Hund. 12 st. etwas lauer l. nicht warm genug; st. ihn ein l. ihn im clavis das; h. Lob f. des verhafsten. 14 st. Mensch l. Mann; st. man l. das Publikum; st. indem man so viel l. wenn es so lange. 17 st. in Berlin l. nach Berlin will und dafs ich da. 18 st. dort l. in Berlin; st. Abreisen l. Verreisen. 20 st. Annäherung l. Kleinigkeit; h. lieb f. der Ton der Hoftafel war leicht und gut — mündlich ein Mehreres! 297, 4 h. Hingegen f. im Thiergarten blieb [ich]; 5 st. hatte ich mit einem zu feurigen Herzen zu kämpfen l. (Eger etc.) eine Nacht und rauchte meine Pfeife und ging rein von dannen und Gott sei Dank, aber nicht mir. 298, 5 st. gelehrte l. langweilige. 8 vor nennen f. Levi. 3 v. u. st. durch seine Lage gedrückten l. dürftigen. 2 v. u. st. deswegen l. seines Mangels wegen. 1 v. u. st. geist- und gemüthvolle l. herzige. 299, 12 v. u. st. hineinspielten l. hineinspülten. 301, 3 st. zeigte ihr . . . . . . bestimmt l. legte ihr aber das Nein am nächsten; mein zweiter (nach ihrer Antwort aus Hildburghausen) sagte das Nein. 8 st. allein . . . . . geschehen l. wenn ich den Brief habe, antwort' ich der C. auf ihren letzten aus Hildburghausen wieder das stillere letzte Nein. — (Er liegt bei; ich habe das Nein fortgeschickt.) 303, 6 st. nur

l. nicht. 8 st. idealisch l. idealistisch. 14 st. irdischen l. indischen. 308, 1 v. u. st. W. l. Weimar. 325, 8 st. Brief l. Absagungsbrief. 12 st. Schicksal l. Nein. 13 st. H . . . . . s Parteilichkeit gegen mich . . . . . natürlich l. (und mein hiesiger Brief an die Herder beweiset es) dafs ich aber der guten C. die Ehre des Neins zulassen wollte, die freilich, als sie sie nicht annahm, dann mir zufiel. Ueber Herders Parteilichkeit überall steigt nichts. Dieser grofse Bilder-Kenner fand ihres . . . recht treffend; ich bat sie, das elende Ding statt mir ihm zu schenken. 326, 6 h. neue f. schärfere. 8 st. stärker l. fetter. 3 v. u. h. er f. aus Unbehülflichkeit und Stolz und Zorn dann — 1 v. u. st. bringen l. stochern. 327, 3 v. u. st. zur Ehe l. zum Ehebett. 328, 1 st. dahin führen l. darin liegen. 4 st. G. l. Goethes. 329, 5 h. blos f. die Unmöglichkeit. 9 v. u. h. Gefolge f. die Jüdinnen sind ihm durch meine Person und den clavis abtrünnig geworden, schreibt Buri an H. 330, 5 h. legte f. Aber sie hätte doch nicht aus dem Balsam so etwas wie neuen Kitt wieder ziehen sollen. 7. h. wäre f. Aber solchen ehrlosen Verwandten wie Deinen hätt' ich nie angehöret; meine wären alle rechtlich und ehrliebend gewesen. 331, 8 st. leicht l. sehr. 10 st. Frau l. Kebs-Hälfte. 333, 1 h. ihr f. Wir bewohnten dann das Kanapee. 11 h. meinem f. schlafendem. 13 h. ich f. die ganze Nacht. 16 st. S. l. Schilding. 343, 4 h. Herzog f. auch auf dem Thorzettel standen wir so. 2 v. u. st. der . . . . Gestalt l. des . . . . Körpers. 335, 13 h. Gräfin f. Henriette. 18 h. seine f. künstliche. 20 h. nur f. immer. 336, 7 v. u. st. W. l. Werner. 356, 8 v. u. st. noch l. doch. 7 v. u. st. und l. oder. 6 st. Schere l. Scheve. 357, 1 st. Claus l. Clausius. 4 st. Hastler l. Hastfer. 358, 5 v. u. h. ratifiziert f. Seine Individualität plagt ihn zu bitter und von seiner Schwester . . . . hängt sein Meinen ab. 3 v. u. st. welches l. welchen. 359, 9 st. die Neuern sind l. die neue Sekte ist. 11 h. Bernhardi f. der Schlegelianer. 361, 5 st. Gräfin l. Schlabrendorf. 12 h. ist f. Noch ist res salva. 361, 2 st. L. l. Liebmännin. 362, 7 st. Glaubens l. Religions. 385, 11 st. H. l. Herold. 16 st. (aber nach . . . Uebereinkunft) l. doch auf seine Erlaubnis. 2 v. u. st. einander l. sich. 386, 7 v. Wangenroth f. und Busen. 13 st. jeder des höchsten l. sogar adlichen. 1 v. u. h. Vater f. so. 388, 4 v. u. st. der sanfte l. den sanften. 2 v. u. st. mich l. ich. 389, 10 st. ††† l. Ahlefeld. 4 v. u. h. zerlumpte f. Lumpen-. 2 v. u. st. ihr l. ihn. 390, 13 st. fördert l. fodern. 14 st. diese jene l. jene diese. 391, 5 st. W. l. Wernlein. 12 v. u. st. Hildburghäuser l. Hardenberg. 11 v. u. streiche Hof. 392, 2 st. Sünder- l. Sünden-. 14 st. Schwäche l. Logik. 15 streiche „man". 17 st. den unter l. der unter. 2 v. u. st. Jahr l. Jahrhundert.

IV. Band.

19, 1 v. u. st. Briefe l. einen Brief. 20, 1 st. ich l. er; st. bekomme l. hole. 4 h. dieses f. einzige; st. werde l. mufs. 5. h. ganzen f. halben. 25, 8 h. seit f. 2 Briefen und 3. 9 streiche Brief. 14 st. trägt l. hängt; st. im Garten nach l. von meinem Fenster in den Garten herab und ich trinke davon. 26, 2 st. und l. oder auch für. 7 st. Gesellschaft l. Visite. 5 v. u. h. Gottwalt f. Bliz. 27, 10 st. eine l. nie. 14 h. Beiliegendes f. Weniges und Künftiges. h. Triebwerk f. z. B. 15 st. Bei dem l. den; st. Al . . . . l. Alvensleben. 16 st. und durch . . . . wurde es l. den Mecklenburg. Erbprinzen, die Königin etc. dem König. 17 h. Mayer [so z. lesen] f. der Kabinetsrat Beume [J. P. meint Beyme]. 18 h. Konzipient f. eines Lobes und Versprechens sein. 19 st. sein l. hätte. 28, 12 h. wird f. an meinen Herzens- und Seelenbruder Emanuel geschrieben; so auch 14 st. so l. jetzt; h. wie f. noch mehr. 29, 5 h. werden f. das Verlieben kann ausgesetzt werden. 6 st. seine Frau l. sie; st. amorosos l. amorosi. 8 st. Freude l. Be-

ruhigung. 13 st. schon wufste l. vermuthete. 14 h. sich f. darin noch 100 pp. mal; h. vorher f. Sie weis für Emanuel ein herrliches Judenmädgen in Berlin; er solte hin. Komme bald her. 17 st. S . . . . l. über welche gegen mich Leipzig und Berlin sattsame Verläumdungen ausgeworfen. 19 st. Krützens l. Röntgens. **30**, 3 st. und antworte bald l. Beantworte auch den vorigen Brief. **35**, 3 st. Alter l. Otto. 8 st. keinen l. kleinere. **36**, 11 st. da sich . . . . . geben will l. der sich des Scheins vom Erfolge seiner Verwendung schämte. 7 v. u. streiche „aber"; st. viele Bürgerliche l. nicht die bürgerlichen. 8 st. die meisten sind l. das Meiste ist. 4 v. u. h. dich f. oder Emanuel. **48**, 9 v. u. h. Euch f. beiden und Emanuel. 7 v. u. h. bestelle f. hieher. Sie hat nicht Einen grosstädtischen Miszug und liebt die Einsamkeit fast zu sehr. 1 v. u. st. Wern l. Wernlein. **49**, 1 st. mit l. und borgend; st. beschenken l. schenken. 3 h. Du f. oder Emanuel. 5 st. wolltest l. wollt. **50**, 4 st. ausgetreten l. heraus. 8 st. Föhren- l. Thon-. 11 h. ausgenommen, f. die sogar jede Hand stehlen; streiche „die betteln freilich nicht". 4 v. u. st. erfuhren wir l. sagte uns das Thor an. 3 v. u. h. Sohn f. von jeher; st. als ein solcher l. da. **51**, 5 st. Amönens l. Emanuels. 6 st. Strafsen l. Gassen. 7. h. Gras f. und in den Häusern das Vieh dazu. 11 st. hören l. ertragen. 2 v. u. h. mich f. neulich; h. grüfsen f. er pries meine Clotilde gewaltig. 1 v. u. st. Schlegels l. der Schlegel. **52**, 8 st. von l. vor; 11 st. der l. ihrer. 6 v. u. st. einen l. einer. 5 v. u. st. Baue l. Baute. 1 v. u. st. als l. ins; st. seine l. seinen. **53**, 1 st. Vulkanausbrüche l. Vulkansrauch; h. Jemand f. z. B. ihn. **62**, 5 h. deine f. Emanuels Briefe. **63**, 7 st. Ziel l. Ciel. 7 v. u. st. Hexen-Treiben l. Hexenglaubens. 6 v. u. h. andern f. aber scharfsinnigen. **64**, 8 streiche „antworte". 9 st. Fichte l. Fichtist. 10 st. dein Zusammensein l. deine Entrevue; st. erfreut mich sehr l. ist mir herzlich lieb. 12 st. wahrhaft und innig l. mehr tragen und. **65**, 2 st. das ganze Nest l. den meisten Rest. 8 st. heifser l. wilder; h. Freude f. gäbe und. 9 streiche „Meine Frau ! . . . Alter. [dafür folgt ein P. S. Carolinens]. **68**, 6 v. u. h. schreiben f. in schönster Mufse. 5 v. u. st. zu l. so. 3. v. u. st. Behandlung l. Handlung. 2 v. u. h. müssen f. neuer und. **69**, 2 h. ihrem f. Höfer; h. jetzt f. auf dem Papier. **71**, 2 st. was l. und. 3 st. dann in l. nach; h. Magen f. einen succ. u. sang. daraus gewinnen, der. 7 h. Philosoph f. als Mensch. 9 st. gut l. recht; st. Herder l. Herder's Tochter; st. den l. dem. 10 st. dem l. den. 4 v. u. st. Frikzion l. Frikzionen. **73**, 1 h. die f. Briefe der. **82**, 7 vor dein Name f.: Zum Glück, Lieber, brauch' ich über die ganze Freuden-Gegenwart keine Sylbe zu sagen, da sie Emanuel sagt. Em. findet an allen Orten Freunde, entweder neue oder alte; so findet er auch hier Leute, für die er wieder Postgeld ausgeben wird; ib. streiche den du dir . . . . Lieber. 5 v. u. st. andern l. mehreren; h. Schlitten f. weswegen ich sie ihm nicht zum 2ten mal abschlug. **83**, 1 st. der G . . . . l. das Georgium sidus; st. daher sich l. da. 3 st. L . . . l. Liebmann. 4 st. plattes l. fettes. 1 v. u. st. mitbeisitzenden l. mitvornsitzenden. **84**, 2 st. öfter l. mehrmals. 6 h. denen f. man; st. ereilen l. zu erreiten. 7 st. übereilen l. überreiten; st. gewinnt l. zerrinnt. 9. h. kann f. nie in; h. spielen f. und stinken. 10 streiche „des Titans". 1 v. u. streiche „frühere und"; st. Aktenlesen l. Aktenwesen. **85**, 1 st. nicht unabhängiger l. bei der Abhängigkeit von einem prosaischen Bruder, der ja auch sterben kann, für freier; st. in deinem vorigen Verhältnis l. bei der von der Pflicht? — **86**, 11 h. Frachtbriefe f. Emanuels Bier giebt mir wieder einen Magen, den Mantel des Lebens. 4 v. u. st. meinem l. meiner; st. Schreiben l. Schreiberei. **94** f. Richter an Otto. 4 v. u. st. Mein l. Ahlefeld zahlte 50 Thlr. von seiner Schuld, die alles versprechende Herder nichts, die Liebm.

schweigt. Jacobi auch seit 1 Jahre. Auch das. **95**, 12 vor Wir f. die Feuchtersleben benahm sich nicht recht gegen meine Frau, die daher nun nichts mehr anspint. Ich war ruhig-kalt. Sieh' die Hof-Sitte! 9. v. u. streiche „nur". **96**, 5 st. aller der l. der alten, festen. 11 h. wurde. f. die Herzogin Amalie stellte sich schon im voraus an den Taufstein und sie soll gebeten werden. Ich kann dir nicht sagen, wie C. überall gewinnt. 12 st. der l. deiner. 14 st. acht l. 2 6 v. u. st. A. l. Albrecht. 1 v. u. st. worin l. worein. **97**, 2 h. Lump f. und umgekehrt. 6 vor der f. . . . . „ ; st. dem ist l. lies ich. 7 streiche „durch"; st. widersprochen l. widersprechen. 9 st. . Daher l. , daher. 10 st. „Sie l. „Sie; st. finden l. sinken. 3 v. u. st. sparet l. sperrt; st. Dir l. die oder. **98** h. wie f. so. 3 st. Moreau l. Merau. 4 st. mufste l. wird. — 5 st. jetzt durch . . . Vater l. durch die gute Julie und sie es halb durch den Kontrast mit dem Vater. 8 st. Aber auch l. Ach aber so; h. ist f. doch. 14 h. Thieriot l. ist bis ins Tiefste eitel, sonst. 8 v. u. h. müfsigen fehlt ; es ist seine hohe Herzens-Schule. 1 v. u. st. mit l. oder Emanuel zu gleicher Zeit. **99**, 3 st über die l. die mir. 6 st. setzen l. schreiben. 6 v. u. st. Du bekamst l. Emanuel bekam. 1 v. u. st. K . . . l. Kropf (Minona). **100**, 4 st. Stelle l. R. Quartiermeisterin. 7 h. Du f. wieder; st. böse, l. böse? Oder. **108**, 4 v. u. st. ganze Fernen l. ganz ferne. **109**, 7 st. Diese l. In dieser; st. klagte sie über Schmerzen l. hatte sie bei ihrer fortblühenden Gesundheit fortwachende Schmerzen. 8. st. erklärte l. fand. **110**, 1 st. überliefs . . . . Entzücken l. hatt' ich, die kühne Wahrheit zu reden — ach wie sehnt' ich mich nach dir oder Emanuel — nur meine Entzückung und Gott und den Spiz. 1 v. u. st. Schmerzen schon l. Wehen heute. **111**, 1 st. noch l. doch. 2, h. schreien f. vor Schmerz. 4 st. guter . . . . deine A. l. vor dir und Em. u. Am. 5 h. ersten f. schriftlichen. 8 st. zum Herzoge l. zu ihm. 6 v. u. st. dich l. doch. 5 v. u. h. verdienst, f. — dich. **114**, 5 v. u. st. verfliefset l. verflöfset. **115**, 2 h. ihn f. ihm. 3 st. er selten . . . . gebunden ist l. Sie über alle Artikel nachfragt, worüber man nicht lobte. 6 st. fuhr l. ging. 11 v. u. h. und f. die. **116**, 2 st. Weihnachtstag l. Feiertag. 5 h. geschrieben f. und also früher, bis 3. Nov., wo ich's wieder, dauert sie fort. ; streiche „nichts . . . . sehen". 8 h. müfstest f. denn. **117**, h. besten f. und dümmsten. 8 st. zärtliche l. zärtlichste. 10 h. unbeholfen f. weltlos. 11 h. scheinbar f. so. 11 v. u. st. Obgleich . . . . wer und l. die Krankheit meiner C. (höre, Emanuel) wurde. 9 v. u. streiche wurde. 3 v. u. st. unsers Höfer Leben l. Hof mit Einer Lehne. **118**, 3 st. so l. durch das Jahr. **123**, 4 st. den l. der. 5 st. wenig l. hundswenig. 6 streiche „dich". 12 st. alte l. alle. 16 st. dieser l. hiesiger. 2 v. u. st. durch den l. denn dann. **124**, 1 h. dich f. hoff' ich. 2 st. meine l. deine. h. Briefe f. an mich. 5 st. frischaufgelegten l. aufgelegten. 9 v. u. st. Richter l. Ritter. 7 v. n. st. spreche l. d. h. deutsche Veimer für deren Orden v. Hompesch (auch zum Herzog) reisete, das erzähle, was ich bis dahin noch behalten werde aufser dem Abscheu. 1 v. u. st. hab' l. hatt. Die Anmerkung „Aus den Flegeljahren" ist zu streichen. **126**, 3 st. 1 l. 4. 5 st. freilich l. stets. st. anschaffen l. machen 9 vor Mein f. Emanuels Briefe werden immer wiziger und dadurch kürzer; Wiz und Kürze wohnt stets in 1 Feder, ja beide sind am Ende nicht zwei, sondern 1. 11 st. Gerner l. Gefsner. 12 st. eher l. sehr. 3 v. u. streiche „mein Freund wird mir". 2 v. u. st. die Freude nach seiner verschiebenden l. diese Freude wird mir deine verschiebende. **127** streiche „von Preufsen". 4 st. Christtaube l. Geists-Taube; st. und l. oder. 5 st. Künftige l. Ende künftiger. 6 st. eine l. die. 10 v. u. st. reisen l. auf Reisen; st. gerne l. zwar. 9 v. u. streiche „gienge". 8 v. u. st. 3 l. 3½. **128**, 2 st. praktischer l. poetischer. 3 st. Schlegelianer l. Schlegelit. 8 st. Journalen l. Monaten. 13 st.

viel von dir spreche l. wie mit dir reden kann. 14 st. bekommen . . . . erwählen l. wählen. **134**, 4 v. u. st. — l. durch die Post. 1 v. u. st. Wegstreichen l. Weg - st. Dazusetzen l. Zuschreiben; h. gegeben f. , widerlegt. **135**, 1 st. an l. bei. 2 h. ich f. und C. 3 st. zusammen l. freundschaftlich in seinem Haus. 5 st. sprechen und befragen . . . . für Dich, zu l. sprechen. In deiner Quartiermeisterei findet er. 8 streiche zu; h. Qual f. und Unreinigkeit. 13 st. Dir l. ja. 3 v. u. st. kalt dumm l. kalte, dumme. 2 v. u. st. Anfangs . . . . . . Da l. Eben bekam ich Em. Brief. Sag ihm und Dir, das ich vielleicht Vor-Anfangs künftiger Woche kommen und dreieinig mit C. und E. bei ihm logiere, da. **136**, 4 st. in l. mit. 7 v. u. st. noch l. vorher. 1 v. u. st. zu sich einladen l. bei sich essen. 3 st. Von l. „Von“. 4 st. Nacht sagt er. Er kann l. Nacht, sagte Kr., der. 6 h. leiden l. will. 9 st. jetzt l. doch. 11 st. Auffahren l. Aufahren str. und Heftigkeit. **145**, 8 v. u. h. poetisch f. und die Wolzogen ächt-prosaisch-unmoralisch. 6 v. u. st. sollst du künftig l. magst du aus Emanuels Briefen, 5 v. u. st. wenn sie erzählt wird l. wer sie holt. **146**, 1 streiche „oder drei“; streiche „doch dabei“. 3 h. traurig l. anno 1803. 5 h. gehe f. eben. **150**, 9 h. fand l. endlich. 10 streiche „nur.“ st. Spafs - Reiz l. Spafs und Reiz. 12 st. Dein Rienzo l. Rienzi. **151**, 2 st. 4 l. 11. 4 st. deine . . . . Briefe l. deinen . . . . Brief. 12 st. täglich l. jährlich. 14 st. die Schwester meiner Frau l. Ernestine. 15 streiche „meines Max“. st. Mehlmann l. Mahlmann. **152**, 2 h. gutmüthig f. und schwachlügend. 2 h. Frau f. jetzt. 3 st. die jung l. jünger. 4 st. grofse l. starke. 6 st. Hofe l. Hefe. 3 v. u. st. Aufenthaltsort l. Ort. **156**, 10 v. u. st. seine Tochter l. sein Mädchen. 9 v. u. st. rettete sie l. ich rettete es. 6 v. u. st. Kommifsaire l. Kommission. **157**, 4 st. hat l. hatte. 11 v. u. st. Veränderliches l. Verändertes. 10 v. u. h. dar. f. gleich einem Ufer schein' ich dem zu fliefsen, der ja blos selber fliefset. 3 v. u. st. aushalten l. ausstehen. **158**, 3 st. was . . . . lieb ist l. nun — und ich für C. besonders — 1) weil. 5 st. so war, dafs er l. nur adlicher war, der aber beides. 7 v. u. st. . Aber ein Hof . . . . . Neuigkeiten l. ; aber das leichtere Beisammensein (denn vor keinem Fürsten bin ich verlegen, aber bei einem Höfer Conrector giebts gêne) — das Sein im Mittelpunkt des Hörsaals, politische und elegante artistische Neuigkeiten. 5 v. u. st. und Wein ungerechnet l. und an Weinen. 3 v. u. st. Ich bitte, schreibe mir l. Bitte wenigstens Emanuel, mir zu schreiben. 2 v. u. st. den Journalwesen l. Journalistikum. **159**, 2 v. o. st. nicht zu theuer l. (theuer sei es immer, d. h. 70. S. 90 f.). 3 st. einer l. der. 6 st. schönen Verhältnisse mit dem Hof l. ratificierten Rechnungen auf den Fürstenhof. 7 st. vernichteten l. auslöschten. 8 streiche „und Kindern“. 9 v. u. st. genug l. gewifs. 4 v. u. st. Vergieb mein langes l. Vergebe mir Emanuel mein. 3 v. u. st. senden l. fördern. 2 h. lässet f. denn. 1 v. u. h. dediziren f. insofern ich etwas haben und doch mit Ueberzeugung preisen will? dem König in Preufsen (die Theorie dem Mann, die Praxis (Titan) der der Frau) dem Baierfürsten ? dem neuen Herzoge von Gotha? — dem Minister Hardenberg? **160**, 3 st. ob l. wie. 10 h. werden f. göttlich. 11 st. mit Deiner l. Du und. 2 v. u. st. denke l. danke. st. Dir. l. Dir,) schnell. **161**, 3 st. Schlegelianer l. Schlegeliter. 4 st. bin l. wurd'; h. Hause f. wieder. **164**, 4 v. u. h. Antwort f. an den wahrscheinlich abgereisten Emanuel. 3 v. u. st. am l. diesem hab' ich nämlich zu sagen, dafs ich am. 1 v. u. st. hoff ich . . . einzurücken l. noch früher das Quartier beziehe, das er leider noch nicht für mich machen können . . . . **165**, 7 st. wie l. wir. 13 st. ja l. da. **188**, 2 v. u. st. deutlicher l. heller. 1 v. u. st. mehremale l. mehrmals. **189**, 4 st. darin l. daran. 11 v. u. st. Taufe l. Taufrede. 10 v. u. st. Sacktuch l. Schnupftuch. 9 v. u. h. armen f. leider seligen. 8 v. u. streiche der schon selig ist. 2 v. u.

st. setzt l. sagt; streiche vor. **190**, 1 st. wenn ich . . . . beschnitten l. wenn nicht entmannt [darüber geschrieben: verschnitten], doch beschnitten. 6 st. zuletzt l. jetzt. 11 st. Noten l. Noten, blofse Einfälle ohne allen Text-Bezug. 12 h. vermischte f. (alte und neue). 13 streiche „heraus“. 14 streiche „die Erinnerungen an“; st. Sprach- l. Sprech-; st. wieder erwecken . . . . . Ekel war l. der so oft mit dir über den Ekel scherzte, etwas wieder, hoff ich, auffrischen. 8 v. u. st. auf l. auch. 5 v. u. st. dem Kupfer in l. den Kupfern und. 4 v. u. st. gegeben l. ausgegeben. **191** st. der l. bei; st. Vorauszahlung l. Nachzahlung; st. der l. des; st. 6. l. 6ten. 5 streiche „für“. 9 st. ihr l. sehr. 6 v. u. st. Doch . . . . Gegentheil l. diefs hält mich indess nicht ab, denn. 5 v. u. st. All-Bessern l. All-Besten; st. Einzelnen l. Einzel-. **192**, 8 h. abgehend f. und zu unmäfsig dabei trinkend. 13 st. wasserbegofsner l. nasser, begossner. **193**, 7 st. daran l. darin; st. Du hast . . . Ansprüche l. Auf Grofse verlass' ich mich keine Minute länger, als meine Gegenwart dauert; eine schwache Allmacht, da man so oft zur Thür hinaus und fort mufs, und wär's nur, das zu pissen, was man drinnen getrunken. 11 h. Alles! f. auch von Deinen hieher hab' ich gehört, sie selber aber nicht; die schlechtesten Christen wissen jetzt mehr aus den Briefen der Apostel, als ich und Emanuel aus Deinen.

II.

Zur Chronologie und Quellenkunde.

Erklärung der Abkürzungen.

A = Akademische Blätter. Herausgeg. v. Otto Sievers. Braunschweig 1884. D = Theater-Briefe von Goethe und Freundschaftliche Briefe von Jean Paul. Von Dietmar. Berlin, 1835. F = Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Jean Paul Friedrich Richter. Herausgeg. v. Ernst Förster. 4 Bände. München 1863. Fu = Erinnerungen aus meinem Leben etc. III. Band. Jean Paul Friedrich Richter. Herausgeg. von Z. Funk. Schleusingen 1839. H = Aus Herders Nachlafs. Herausg. v. H. Düntzer und F. G. v. Herder. 1. Band. Frankfurt a. M. 1856. J = Aus F. H. Jacobis Nachlafs, herausgegeben von R. Zoeppritz. 1. Band. Leipzig 1869. K = Briefe von Charlotte von Kalb an Jean Paul und dessen Gattin, herausgeg. v. Paul Nerrlich. Berlin 1882. Kn. = K. L. v. Knebels literarischer Nachlafs und Briefwechsel. Herausg. v. Varnhagen v. Ense u. Th. Mundt. II. Band. Leipzig 1835. L = Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung. 1881 Nr. 70. O = Jean Pauls Briefwechsel mit seinem Freunde Christian Otto. 2.—4. Band. Berlin 1829—1833. R = Jean Pauls Briefe an eine Jugendfreundin. Herausg. v. J. Fr. Täglichsbeck, Brandenburg 1858. U = Jean Pauls ungedruckter Nachlafs, so weit er dem Herausgeber vorgelegen hat. V = Sonntags-Beilage zur Vossischen Zeitung. W = Wahrheit aus Jean Pauls Leben. Zweites Heftlein. Breslau 1827. Sechstes Heftlein. Breslau 1831. We = Jean Pauls sämmtliche Werke, 3. Auflage. 29. Band. Berlin 1862.

1798.

Jean Paul in Leipzig.

Januar	3	von Otto	O II 168.
	4	von Ch. v. Kalb	K 23 (F II 57).
	5	an Amöne Herold	O IV 258.
	5	an Caroline in Hof	W VI 27.
	7	an E. v. Berlepsch	F II 114.
	10	von Otto	O II 173.
	12	an Otto	O II 171.
	13	an Fr. v. Oertel	F I 367.
	20	an Fr. v. Oertel	F I 367.
	30	an Renata Wirth	R 99.
	30	an Caroline	U.
Febr.	7	von H. v. Schuckmann	U.
	12	von Ch. v. Kalb	K 23 (F II, 58).
	14	an Oertel	F II 368.
	16	von Otto	O II 189.
	19	an Amöne	O IV 259.
	21	an Oertel	F II 368.
	21	an Otto	O II 181.
	27	an Kalb	F II 58.
	27	an Emanuel	F I 75.
		Billete v. E. v. Berlepsch	U.
März	3	an Oertel	F I 369.
	13	an Otto	O II 200.
	15	von Kalb	K 24 (F II 59).
	19	von Emanuel	F I 76.
	20	von Otto	O II 205.
	21	von Otto	O II 210.
	21	von S. v. Brüningk	U (F III 32).
	23	Palingenesien geendet.	
	24	an Oertel	F I 369.
	25	von Otto	O II 218.
	25	von M. v. Kropff.	U.
	26	an Otto	O II 220.
	30	an Otto	O II 221.
April	3	an Otto	O II 227.
		J. P. in Hof	
	4	von Kalb	K 25 (F II 60).
	8	an Emanuel	F I 76.
	11	von Berlepsch	U (F II 114).
	11	von Thieriot	F I 403 (W VI 29).
	16	von Berlepsch	U.
	17	an Thieriot	F I 405 (W VI 33)
	18	an Ch. Reimer	L.
	18	von Brüningk	U.
	21	an Brüningk	W VI 35.
	21	an Berlepsch	F II 117.
	27	an Otto aus Leipzig erster Band des Titan zu überarbeiten angefangen.	O II 227.
Mai	?	von Berlepsch	U (F II 117)
	4	von Herders Gattin u. Herder.	H I 292.
	12	an Emanuel	F I 77.
	12	von Otto	O II 231.
	16	an Otto aus Dresden	O II 238.
	17	von Emanuel	F I 78.
	22	von H. v. Schuckmann	U.
	31	in Leipzig	
Juni	5	von Berlepsch	U (F II 118).
	8	an Otto	O II 243.
	13	von Otto	O II 246.
	18	an Otto	O II 254.
	20	von Otto	O II 257.
	23	von H. v. Schuckmann	U.
Juli	2	an Otto	O II 263.
	8	an Caroline	U.
	11	an Otto	O II 267.
	13	an Otto	O II 253 [Juni scheint Druckfehler].
	18	an Otto aus Giebichenstein	O II 269.
	30	in Leipzig	
Aug.	7	von Otto	O II 278.
	?	an Kalb	F II 61.
	8	an Gleim	F III 38.
	12	an Amöne	O IV 262.
	15	an Otto	O II 286.
	17	an Herders Gattin u. Herder	H 293 (W VI 36).
	22	an Otto aus Jena	O II 297.
	23	an Otto aus Weimar	O II 298.

	26	von Brüningk	U.
	26	von Otto	O II 293.
	28	von Otto	O II 315.
Sept.	4	aus Naumburg an Otto	O II 313.
	5	in Leipzig	
	7	an Fischer	W VI 37.
	18	von Otto	O II 323.
	22	Überarbeitung des ersten Titanbandes vollendet.	
	26	an Herders Gattin	H I 295 (F III 35).
	27	Jean Pauls Briefe u. bevorstehender Lebenslauf begonnen.	
	?	von Berlepsch	U.
Oktob.	2	an Otto	O II 340. [hier falsches Datum.]
	2	von Otto	O II 346.
	2	an Caroline	U.
	2	an Amöne	O IV 266.
	4	von Caroline Herder	F III 36.
	6	von Hohenbaum aus Rodach	U.
	9	an Otto	O II 350.
	12	an Otto	O II 352.
	?	von Chr. H. Schütze	W VI 66.
	13	an Jacobi	We. 29, 213.
	14	von Otto	O II 353.
	21	an Oertel	F I 370 (W VI 38).
	22	von Gräfin A. Münster	U.
	28	an Kalb aus Weimar	F II 61 (W VI 61).
	29	von Kalb	K 27 (F II 62).
	?	von Marianne?	U.
Nov.	?	von Kalb mehrere undatierte	K 27 ff.
	?	an Oertel	F I 371.
	?	von Herder	H I 296.
	2	an Thieriot	F I 406.
	3	an Otto	O II 356.
	4	an Amöne	O IV 267.
	11	von Marianne?	U.
	12	an Emanuel	F I 79 (W VI 69).
	13	an Thieriot	W VI 70.
	15	an Amöne	O IV 268.
	15	von Baggesen	U.
	20	von Graf Adam Moltke in Kiel	U.
	21	von Otto	O II 360.
	23	an Herder	H I 297.
	30	an Otto	O II 366.
Dez.	1	an Otto	O II 369.
	?	von Kalb [mehrere undatierte]	K 29 ff.
	3	an Jacobi	J. 201 (We 29, 215).
	9	an Schütze	W VI 72.
	9	an Graf Moltke	W VI 73.
	15	von Otto	O II 378.
	21	von Marianne	U.
	21	an Berlepsch	U.
	24	an Chr. F. Weiße	W VI 74.
	24	von Kalb	K 34.
	28	an Otto	O II 383.

1799.

Januar	?	von Kalb	K 34 ff (F II 63 ff).
	5	von Kalb	K 37 (F II 67).
	5	von Weiße	U (W VI 74).
	6	an Otto	O III 6.
	6	von Kalb	K 40 (F II 70).
	6	an Amöne	O IV 269.
	6	an Kalb	F II 69 f.
	7	an Kalb	F II 70.
	8	von Otto	O III 8.
	27	an Otto	O III 23.
Febr.	?	von Kalb [mehrere undatierte	K 40 ff (F II 71).
	5	J. P.'s Briefe etc. beendigt.	
	9	von Moltke	U.
	11	nochmalige Umarbeitung des ersten Titanbandes.	

	12	an Jacobi	We 29, 217.
	19	von Otto	O III 32.
	23	von Berlepsch	U (F II 115) [hier falsche Jahreszahl.]
	28	an Emanuel	F I 80 (W VI 76) [hier falsches Datum.]
	28	an Renata	R 102.
März	1	an Otto	O III 42.
	4	an Jacobi	We 29, 219.
	4	an Otto	O III 47.
	5	von Brüningk	U.
	5	an Thieriot	F I 407 (W VI 78).
	10	von Otto	O III 49.
	13	an Otto	O III 53.
	14	von Otto	O III 55.
	15	von Josephine v. Sydow	F II 143.
	16	von Renata	U.
	16	von Kalb	K 45 (F II 75).
	?	8 Tage in Gotha gewesen.	
	17	von Emanuel	F I 81.
	17	von Otto	O III 58.
	21	von Kalb	K 16 (F II 72).
	22	an Otto	O III 60.
	23	an Sydow	F II 146 (W VI 82).
	23	an Knebel	Kn. II 418.
	26	von Brüningk	U.
	29	von Knebel	U (W VI 84) [falsches Datum.]
	29	an Otto aus Jena	O III 61.
	30	von Kalb	K 48.
	31	von Thieriot	F I 409.
	? ?	an Amöne aus Weimar	O IV 271.
April	?	von Kalb (mehrere undatierte)	K 48 ff.
	3	von Otto	O III 62.
	4	an Otto	O III 63.
	5	von Sydow	U (F II 147).
	6	an Oertel	F I 373.
	6	an Herders Gattin	H I 301.
	11	an Thieriot	F I 411.
	15	an C. v. Feuchtersleben	F II 231.
	21	von Otto	O III 66.
	25	an Otto	O III 77.
	26	an Sydow	F II 161.
	27	von Thieriot	F II 412.
	30	von v. Seckendorff	U.
	?	von Berlepsch	U.
	? ?	Huldigungspredigt etc.	
Mai	?	an Berlepsch	F II 123.
	?	von Kalb [zwei undatierte]	K 54.
	2	an Thieriot	F I 413.
	4	an Amöne	O IV 274.
	10	an Amöne	O IV 276.
	11	von Herder	H I 302.
	11	an Feuchtersleben	F II 231.
	11	an Knebel	Kn. 419.
	12	Anhang zum ersten Bande des Titan angefangen.	
	15	an Jacobi	We 29, 222.
	19	von Thieriot	F I 413.
	24	an Otto aus Hildburghausen	O III 80.
	27	von Helmina v. Klenke	U (F III 40).
	?	von Herder	H 304.
	30	an Otto aus Weimar	O III 84.
Juni	3	an Feuchtersleben	F II 232 (W VI 91).
	?	an Kalb	F II 81.
	?	von Herder	H 305.
	6	an Sydow	F II 162.
	6	von Kalb	K 56.
	?	von Kalb [mehrere undatierte]	K 57 ff.
	11	an Otto	O III 85.
	12	Über Charlotte Corday angefangen, beendigt am 20. Juni.	
	15	von Weiſse	U.

	16	von Kalb	K 60 (F II 76. W VI 91).
	17	an Feuchtersleben	F II 232.
	18	von Otto	O III 87.
	23	an Otto	O III 95.
	27	von Kalb	K 66.
	28	von Otto	O III 98.
Juli	2[?]	an Otto	O III 123.
	?	von Otto	O III 103.
	?	von Kalb [mehrere undatierte]	K 67 ff.
	8	von Kalb	K 69.
	10	von Kalb	K 72.
	10	von Otto	O III 127.
	10	an Oertel	F I 377.
	13	an Otto	O III 139.
	13	an Brüningk	W VI 95.
	15	an Feuchtersleben	F II 233.
	16	von Otto	O III 142.
	18	von Brüningk	U (W VI 96).
	20	von Berlepsch	U.
		in Erfurt, Gotha, Eisenach gewesen.	
	27	an Otto	U.
	29	an Otto	O III 149.
	29	an Feuchtersleben	F II 233.
Aug.	3	an Schlichtegroll	U.
	5	an Kalb	F II 83.
	10	an Otto	O III 153.
	10	an Sydow	F II 167.
	11	an Emanuel	F I 82.
	12	von Kalb	K 72 (F II 84).
	18	an Jacobi	We 29, 226.
	18	von Kalb	K 75.
	21	von Emanuel	F I 84.
	22	an Otto	O III 156.
	26	an Schlichtegroll	U.
	28	von Kalb	K 76.
	30	von Berlepsch	U.
Sept.	3	von Kalb	K. 77.
	?	von Kalb	K 78 (F II 85) [hier falscher Monat.]
	15	von Brüningk	U.
		in Rudolstadt und Hof gewesen.	
	16	von Emanuel	F I 85.
	20	an Feuchtersleben	F II 234.
	26	an Sydow	F II 170.
	28	an Emanuel	F I 86.
	28	an Otto	O III 158.
	28	an Oertel	F I 381.
	30	an Kalb	F II 84.
	? ?	von Sydow	U.
Oktob.	?	von Kalb	K 78.
		in Hildburghausen gewesen.	
	4	an Jacobi	We 29, 228.
	7	an Otto	O III 172 [falsches Datum.]
	8	an Feuchtersleben	F II 235.
	9	von Otto	O III 161.
	12	von Sydow	U (F II 172).
	21	an Feuchtersleben	F II 235 (W VI 101).
	21	von Jacobi	J 223.
	22	von Berlepsch	U (F II 124).
	31	an Feuchtersleben	F II 236.
Nov.	2	an Otto	O III 183.
	5	von Sydow	U (F II 180) [hier falsches Datum.]
	5	von Otto	O III 190.
	11	an Feuchtersleben	F II 236.
	11	an Berlepsch	F II 124.
	14	den zweiten Band des Titan angefangen.	
	15	von Otto	O III 194.
	18	an Sydow	F II 186.
	18	an die Herzogin v. Hildburghausen.	W VI 102.
	20	an Otto	O III 200.
	28	von der Herzogin v. Hildburghausen.	U (W VI 104).
	29	an Brüningk	W VI 106.

	? ?	an Herder	H 305.
Dez.	7	an Thieriot	F I 414 (W VI 107).
	10	von Gräfin Moltke	U.
	10	von Otto	O III 203.
	12	von Elisabeth H[ähnel]	U.
	?	clavis Fichtiana begonnen.	
	15	von Thieriot	F 415 (W VI 110).
	20	an Otto	O III 211.
	20	von Berlepsch	U (F II 125).
	?	von Böttiger	F III 44.
	22	an Jacobi	We 29, 234.
	22	an Thieriot	F I 416.
	23	an Amöne	O IV 278.
	27	an Oertel	F I 382.
	29	von Otto	O III 213.
	31	an Thieriot	F I 417 (W VI 112).

1800.

Januar	2	von Sydow	U (F II 190).
	3	an Emanuel	F I 87 (W VI 115).
	?	clavis Fichtiana beendet.	
	9	an Feuchtersleben	F II 237.
	9	von Jacobi	J 232.
	19	an Sydow	F II 195.
	20	an Otto	O III 215.
	20	an A. Schlichtegroll	F III 46.
	21	an Frau v. Feuchtersleben	F II 238.
	21	an C. v. Feuchtersleben	F II 238.
	27	an Jacobi	We 29, 237.
	?	von Caroline Herder	V Nr. 1 1 1884.
	31	von C. v. Feuchtersleben	F II 239.
Febr.	3	von Sydow	U (F II 197).
	?	von Caroline Herder	V II.
	4	an Otto	O III 222.
	4	von Berlepsch	U.
	6	an C. v. Feuchtersleben	F II 240.
	7	von Sydow	U (F II 205).
	9	von Otto	O III 230.
	10	an Frau v. Feuchtersleben	F II 241.
	13	von Jacobi	J 234.
	16	von C. v. Feuchtersleben	F II 241.
	16	von Thieriot	F I 419.
	19	an C. v. Feuchtersleben	F II 243.
	21	an Jacobi	We 29, 240.
	22	von Gleim	W VI 118.
	23	an Thieriot	F I 421.
	28	an Otto	O III 228.
	28	an Renata	R 104.
März	5	von C. v. Feuchtersleben	U (F II 243).
	5	an C. v. Feuchtersleben	F II 245.
	?	an Herders Gattin	H 307.
	9	an Gleim	F III 49 (W VI 120).
	14	von Sydow	U.
	14	an Otto	O III 254.
	15	von Brüningk	U.
	16	von Jacobi	J 237.
	17	an Sydow	F II 207.
	19	von Gleim	F III 50 (W VI 120).
	?	von Thieriot	F I 423.
	23	von C. v. Feuchtersleben	A I 471 (F II 246).
	24	von Berlepsch	U.
	31	von Feuchtersleben	A II 475 (F II 247).
April	1	an Jacobi	We 29, 245.
		in Gotha gewesen	
	1	von Feuchtersleben	A III 476 (F II 248).
	13	an Berlepsch	F II 129.

	11	von Feuchtersleben	A IV 477.
	15	v. Sydow	U (F II 209).
	17	an Emanuel	F I 89.
	17	an Thieviot	F I 423.
	20	von Otto	O III 263.
	21	von Feuchtersleben	A V 482.
	22	von Feuchtersleben	A VI 482.
	24	an Sydow	F II 212.
	26	von Emanuel	F I 91 [statt März ist wohl April zu lesen.]
	27	von Feuchtersleben	A VII 485 (F. II 250).
	29	an Oertel	F I 385.
Mai		in Ilmenau gewesen.	
	3	von Berlepsch	U.
	8	von Sydow	U.
	10	an die Herzogin Amalie v. Sachsen	W VI 121.
	16	an Herder	H 308 (F III 52).
	16	an Otto	O III 273.
	?	an Herder	H 310.
	17	in Leipzig	
	19	von Herders Gattin	F III 53.
	21	von Herder u. seiner Gattin	H 309 (F III 51) [hier falscher Monat.]
	21	an Gleim	F III 55.
	22	an Sydow	F II 214. [hier falsches Datum.]
?	?	von Knebel	U (W VI 133).
		in Berlin	
	28	an die Königin von Preufsen	W VI 122.
	28	an die Fürstin Taxis	W VI 124.
	28	an die Fürstin Solms	W VI 125.
	?	an die Herzogin v. Hildburghausen	W VI 127.
	29	von der Königin v. Preufsen	W VI 123.
	29	von Otto	O III 278.
	29	an Jacobi	We 29, 249 (W VI 128).
	30	von Sydow	U (F II 215).
Juni	1	von E. Bernhard	F III 55.
	?	von Helmina von Klencke	V 1883, N°. 39 I.
	?	von Gleim	W VI 132 (F 42 [hier falsch datiert.])
		das heimliche Klagelied etc.	
	4	von Sydow	U (F II 216) [hier falsches Datum.]
	9	von Gleim	F III 57 (W VI 139).
	10	an Sydow	F II 218 (W VI 136.
	11	C. v. Feuchtersleben an Herder	A VIII 487.
	11	von Caroline Mayer	F II 263.
	13	an Otto	O III 293.
	14	an Gleim	F III 59 (W VI 131).
	15	von Gleim	W VI 138.
	18	von Gleim	W VI 140.
	?	von Caroline Mayer	F II 267.
	24	von Berlepsch	U.
	28	in Weimar	
Juli	?	von Caroline Mayer	F II 269.
	3	an Ahlefeldt	D 65.
	5	von H. v. Klencke	V 1883. N°. 39. II.
	8	an Feuchtersleben	F II 251. [Ort oder Datum falsch.]
	12	an Ahlefeldt	D 66.
	12	an Thieriot	F I 424.
	13	von Otto	O III 301.
	14	an Knebel	Kn 420.
	17	von Sydow	U (F II 165) [hier Jahreszahl falsch.]
	19	von Knebel	U (W VI 141).
	19	Wunderbare Gesellschaft in der Neujahrsnacht begonnen	
	23	an C. v. Feuchtersleben	F II 252.
	27	an Jacobi	We 29, 252.
	31	Wunderbare Ges. beendigt.	

Aug.	1	an Berlepsch	F II 129.
	4	Herder an C. v. Feuchtersleben	H 258.
	9	an Renata	R 107.
	10	an Sydow	F II 219.
		in Gotha gewesen.	
	11	an Otto	O III 308.
	12	an Oertel	F I 388 (W VI 144).
	?	an Herders Gattin	H 311.
	15	an Schlichtegroll	F III 61.
	15	an Karl Augustini	F III 62.
	17	an Thieriot	F I 425.
	18	von Otto	O III 309.
	21	an Emanuel	F I 93.
	21	an Otto	O III 324.
Sept.	3	von Jacobi	J 278.
	7	an Feuchtersleben	F II 253 (W VI 145).
	7	an Ahlefeldt	D. 68.
	11	an Ahlefeldt	D. 71.
	11	an Otto	O III 331.
	14	von Feuchtersleben	A IX 488 (F II 254).
	16	von E. Bernard	F III 63.
	19	von Otto	O III 337.
	20	von Sydow	U (F II 221).
	25	an Feuchtersleben	F II 256.
	27	von Otto (Nr. 1)	O III 343.
	27	von Otto (Nr. 2)	O III 350.
	30	an Böttiger	F III 64.
Okt.	1	von Berlepsch	U (F II 130).
		in Berlin	
	4	von Klencke	V. 1883. 39. III. (F III 65).
	?	von Caroline Mayer	F II 270.
	5	von Gräfin Schlabrendorf	U.
	6	an Caroline Mayer	U (W VI 166).
	8	an Herder	H 312.
	19	an Caroline Mayer	F II 271.
	?	einige undatierte von u. an C. Mayer	F II 272f.
	24	an Otto	O III 356.
	26	von Otto	O III 362.
	28	an Klencke	F III 66.
	29	an Thieriot	F I 426.
	29	an Renata	R 109.
	30	an C. Mayer	F II 274.
Nov.	6	an Herder	H 314.
	9	an Geh. Rat Mayer	F II 275 (W VI 167).
	10	von G.-R. Mayer	U (W VI 169).
	10	an C. Mayer	F II 277.
	10	von C. Mayer	F II 277.
	10	an Otto	U.
	13	Prinz Georg von Mecklenburg	W VI 176.
	16	von C. Mayer	F II 278.
	19	von Berlepsch	U (F II 131).
	19	an Jacobi	We 29, 254.
	24	v. Klencke	V 1883. 39.
	26	von Feuchtersleben	A X 490.
Dez.	2	an Gleim	F III 66.
	9	von Otto	O III 375.
	10	an Otto	O III 385.
	12	von Gleim	F III 67.
	14	zweiter Anhang zum Titan angefangen.	
	21	von Caroline Mayer	F II 279.
	21	von Berlepsch	U.
	21	an Caroline Mayer	F II 279.
	?	von Thieriot	F I 429.
	?	an Berlepsch	F II 132. [hier falsches Datum.]
	? ?	undatierte Briefe von und an C. Mayer	F II 280 ff.

1801.

Januar	2	von Sydow	U (F II 223).
	2	an Jacobi	We 29, 258.
	7	von Otto	O IV 1.
	8	von J. v. Krüdener	U (F III 68. W VI 173).
	8	von Emanuel	F I 95.

	12	an Herders Gattin	H 316 (F III 73).
	12	von Thieriot	F I 429.
	17	an Thieriot	F I 431.
Febr.	1	von Otto	O IV 7.
	5	von v. Uttenhoven	U (F III 70).
	9	von Caroline Herder	F III 74.
	12	von Feuchtersleben	A XI 492.
	20	von Kosmeli	U.
	22	an v. Uttenhoven	F III 72.
	25	von Berlepsch	U.
März	1	an Böttiger	Fu. 169 (F III 76).
	15	von Otto	O IV 14.
	28	von Berlepsch	U.
	28	an G.-R. Mayer	U (F II 303).
	28	an Oertel	F I 389.
	30	an Otto	O 19.
	31	an Wernlein	U.
April	?	von C. v. Berg	F III 69.
	9	an Jacobi	We 29, 261.
	9	von Wernlein	U.
	9	an Herders Gattin	H 318 (F III 77).
	18	an Herders Gattin	H 320 (F III 79), [hier falsches Datum.]
	19	Flegeljahre angefangen.	
	26	von Klencke	V 1883. 39. V.
	30	von Jacobi	J 288.
Mai	2	von Otto	O 21.
	2	von Georg v. Mecklenburg	W VI 177.
	4	an den König v. Preufsen	U.
	5	von C. v. Berg	U (W VI 178).
	7	von Gleim	F III 80.
	11	an Gleim	F III 81.
	11	an Otto	O 25.
	14	an Thieriot	F I 433.
Juni	2	in Weimar.	
	3	an Böttiger	F III 82.
	3	Caroline Richter an ihren Vater	W VI 188 (F II 304) [hier falscher Monat.]
	?	an Herders Gattin	H 322.
	?	an Herders Gattin	H 323.
	7	an Caroline Richter	U (W VI 197).
	11	C. Richter an ihren Vater	U (W VI 198).
	11	an Frau Schlichtegroll	F III 83.
	17	von Gleim	F III 84.
	17	von Otto	O 30.
		in Meiningen.	
	19	dritter Band des Titan angefangen.	
	20	an Emanuel	F I 96.
	?	an Otto	O 28 (W VI 203).
	?	Caroline Richter an Otto.	W VI 200.
	22	von Klenke	V 1883. 39. V.
	22	an Herder u. seine Gattin	H 324.
	26	an Otto	O 35 (W VI 204).
	29	von Emanuel	F I 96.
Juli	4	C. Richter an ihren Vater	W VI 205.
	12	an Ahlefeldt	D VIII 73.
	15	von Herder u. seiner Gattin	H 328.
	?	an Oertel	F I 390 [falsches Datum].
	16	von Krüdener	A 240.
	17	C. v. Feuchtersleben an C. Richter	A XII 492.
		in Liebenstein gewesen.	
	20	an Gräfin Schlabrendorf	W VI 209.
	21	an Jacobi	We 29, 263.
	23	von Sydow	U (F II 224).
	27	C. Richter an ihren Vater	W VI 210.
Aug.	2	von der Herzogin v. Hildburghausen	W VI 216.

	10	an C. Richter aus Liebenstein	U (W VI 212).
	10	von C. Richter	U (W VI 214).
	10	an Gräfin Schlabrendorf	W VI 213.
	12	von Otto	O 37.
	15	an Emanuel	F I 97.
	19	von Emanuel	F I 98(W VI 217).
	23	an Emanuel	F I 98.
		in Bayreuth gewesen.	
	?	an Renata	R 110.
	?	an Otto	O 46.
Sept.	1	an Thieriot	F I 434.
	8	C. Richter an ihren Vater	W VI 218.
		in Kassel gewesen.	
Okt.	1	an Emanuel	F I 99.
	3	an Böttiger	Fu. 170 (F III 85).
	10	an Otto	O 50 (W VI 221).
	12	von Thieriot	F I 435.
	16	an Ahlefeldt	D 74.
	20	an Amöne	O IV 280.
	22	an Herders Gattin	H 332 (F III 86).
	24	von Fürstin Solms	W VI 223.
	30	an Ahlefeldt	D 76.
	31	von Kosmeli	U.
Nov.	?	an Sydow	F II 224.
	2	an Amöne	O 281.
	2	an Knebel	Kn. 421.
	2	an Emanuel	F I 100.
	18	an Herders Gattin	H 337.
	20	von Berlepsch	U.
	20	von Otto	O 53.
	21	an Otto	O 61 (W VI 224).
	27	an Emanuel	F I 100.
Dez.	6	an Schlichtegroll	F III 89.
	16	von Caroline Herder	F III 88.
	17	dritter Band des Titan geendigt.	
	17	an den Erbprinzen v. Gotha	W VI 226.
	17	an den Herzog v. Meiningen	W VI 228.
	21	von Otto	O 65.

1802.

Januar	2	von Sydow	U.
	3	von Ernst Wagner	U (F III 90).
	5	an A. F. Bernhardi	F III 89.
	5	an Ahlefeldt	D XI 77.
	7	von E. Wagener	U.
	8	von Krüdener	A 241.
	9	an Herders Gattin	H 338.
	?	an Berlepsch	F II 133.
	13	Flegeljahre begonnen.	
	16	an Thieriot	F I 435.
	21	von Knebel	U.
	26	an Mayer	U (W VI 229).
Febr.	1	an Otto	O 68 (W VI 230).
	4	von Thieriot	F I 437.
	?	von Kalb	K 80.
	? ?	an Kalb	F II 87.
	12	von Berlepsch	U.
	12	an Emanuel	F I 102.
	17	von Herders Gattin	V 1884. Nr. 1. III (W VI 233).
	28	an Emanuel	F I 104.
	?	von Kalb	K 82.
März	1	von Otto	O 73.
	6	4. Band des Titan angefangen.	
	8	von Kalb	K 84.
	12	von Kalb	K 85.
	18	an Herders Gattin	H 341.
	27	an Otto	O 82 (W VI 236).
	30	an Renata	R 112.
April	2	von Gleim	U (W VI 239).
	8	von Herders Gattin	F III 92 (W VI 237).
	8	von Emanuel	F I 105.
	22	an Caroline Herder	H 343 (F III 343).
	28	an Emanuel	F I 106.

Mai	7	an Gleim	F III 95.
	8	an Otto	O 85.
	8	an Caroline Herder	H 345 [hier falsches Datum]
	10	von Caroline Herder	F III 96.
	17	von Thieriot	F I 437.
	26	von Thieriot	F I 438.
Juni	1	von Kalb	K 85.
	1	von Emanuel	F I 107.
	12	an Ahlefeldt	D 79.
	?	an Kalb	F II 87.
	14	von Kalb	K 87.
	16	von Caroline Herder	F III 97.
	17	an Thieriot	F I 439.
	27	an Berlepsch	F I 134.
	28	an Caroline Herder	H 345.
	28	von Otto	O 87.
Juli	4	von Gleim	W VI 240.
	15	an Otto	O 94 (W VI 241).
	19	von Kalb	K 88.
	21	an Vogel	W VI 243.
	25	von Thieriot	F I 440.
Aug.	?	an Kalb	F II 88.
	12	5. Band des Titan angefangen.	
	13	an Jacobi	We 266.
		in Liebenstein gewesen	
	17	an Emanuel	F I 107.
	25	von Thieriot	F I 441.
Sept.	2	von Emanuel	F I 108.
	6	von Kalb	K 89.
	6	an Otto	O 99.
	8	an Renata	R 113.
	10	von Kalb	K 91.
	10	an Emanuel	F I 110.
	13	von Otto	O 100.
	14	an den Herzog v. Meiningen	L.
	19	an den Herzog v. Meiningen	W VI 248.
	20	an Otto	O 108 (W VI 245).
	20	an Emanuel	F I 111.
	21	an Thieriot	F I 442.
	22	an G.-R. Mayer	U.
	24	an die Herzogin Amalie v. Sachsen	W VI 251.
	26	von Emanuel	F I 112.
	26	von Otto	O 112.
	30	von der Herzogin A. v. Sachsen	W VI 252.
Okt.	5	von Berlepsch	C.
	9	an Berlepsch	F II 135.
	9	an Emanuel	F I 113.
	18	an Emanuel	F I 114.
	27	von Caroline Herder	V 1884 Nr. 1 IV.
Nov.	?	in Coburg gewesen	
	3	an Otto	O 114.
	3	an Emanuel	F I 116 (W VI 253).
	4	an Ahlefeldt	D 82.
	15	an den Herzog v. Meiningen	W VI 254.
	15	vom Herzoge v. Meiningen	W VI 256.
	15	vom Präsidenten Heim	W VI 258.
Dez.	6	5. Band des Titan geendigt	W VI 149.
	6	an Emanuel	F I 118.
	25	an Otto	O 116.
	26	an Emanuel	F I 120.

III.
Zwei Briefe an Jean Paul.

1.

Berlin den 7. Okt. 7

Hochzuverehrender Herr;

Erlauben Sie einem jungen Mann, der von dem Augenblick an, da er so glücklich war Sie durch Ihre Schriften kennen zu lernen, Sie liebte und verehrte, dafs er Ihnen durch Darbringung dieses Werkes, die erste gröfsere Frucht seiner letzten Studien diese schon so lange gehegten Gesinnungen zu erkennen geben darf. Schon vor mehren Jahren, da ich noch in Halle studierte, hatte ich, von Ihren strahlenden Werken angezogen, und in denselben eine gewisse innere Heimatlichkeit für mich spürend, welche mich zur Dichtung in demselben Geiste reitzte, an Sie eine lange epistolarische Zueignung eines schon ziemlich weit gediehenen Romans geschrieben, welche noch unter meinen Papieren verwahrt liegt. Seitdem hat mich die Welt etwas herumgeschüttelt, und aus meinen damals wirklich unthätigen, mich selbst untergrabenden Träumereien aufgeweckt, haben meine Studien eine andere Richtung genommen, und besonders in der grofsen Helden- und Ritterpoesie Altdeutscher Nazion einen festen Mittelpunkt, eine bessere Heimat und beruhigende Zuflucht aus dem gegenwärtigen Elende gefunden. Zunächst ist seit mehr als 3 Jahren meine beste Mufse und Kraft dem erhabensten und vollendetesten Denkmal dieser vaterländischen Poesie gewidmet gewesen, so dafs es nun in dieser verjüngten Gestalt zum grofsen Spiegel der Vergangenheit, wie zum beschämenden für die Gegenwart, vor Aller Augen dasteht. Bei Ihrer gefühligen Empfänglichkeit, und besonders durch eins Ihrer letzten Werke ausdrücklich kund gegebenen tiefsinnigen und geistreichen Würdigung der Poesie aller Zeiten und aller Völker, darf ich auch wohl Ihre Einstimmung in die schon mannichfaltig laut gewordene bewundernde Anerkennung dieses ehrwürdigen Werkes Altdeutscher Nazionalpoesie durch alte Edlen und Trefflichen voraussetzen, und wenn ich auch, was mir in der That eine kleine Freude sein würde, Ihnen durch diese meine Bearbeitung desselben zuerst die Anschauung desselben vermittelte. Gewifs werden Sie mit einstimmen, dafs die Nazion, welche doch in den trefflichen noch wahrhaft lebt, und durch sie dereinst sich noch herrlicher wiedergebären wird, mit Recht darauf stolz sein darf, und ohne uns auf abwägende und verkleinernde Vergleichungen einzulassen, können wir doch getrost sagen: Hier ist unser Homer; ja, da das alte Heldenlied ursprünglich und eigentlich in deutscher Sprache und Form, aus deutschem Sinne, Karakter, Sitten und Leben erwachsen: Hier ist, für uns, mehr als Homer. — Es könnte mir, wie der Sache, aber nichts Lieberes wiederfahren, als wenn ich auch, zur Erwiederung, Ihr eigenstes Urteil darüber ausgesprochen vernähme. — Eine Lieblingsvorstellung, womit ich mich schon lange trage, ist die Darstellung einer oder zwei Tragödien aus dieser „gröfsesten Geschicht, die je die Welte sah" (Klage V. 3714): ich wollte, Göthe fände dies seiner würdig. Zunächst aber beschäftige ich mich mit allmäliger Aufstellung eines vollständigen Heldenbuchs deutscher Nazion, durch Zusammenstellung aller noch übrigen epischen Nazionalgesänge, nach ihrem mythischen Zusammenhange geordnet, worin die Nibelungen zwar der Gipfel und der letzte grofse tragische Akt sind. Defshalb werden auch die zu Ostern besonders erscheinenden Prolegomena zu diesen zugleich eine Darstellung und Geschichte des gesammten

nazionalen Fabelkreises, vollständige Litteratur desselben, so wie kritische Untersuchungen über die darin zum Grunde liegende wahrhafte Historie umfassen, also zugleich als Einleitung zu diesem ganzen Heldenbuch dienen, von welchem letzten ich dann auch noch einmal eine eigentliche kritische Ausgabe des Urtextes aufzustellen gedenke. Zuförderst aber werde ich mit meinem Freunde Büsching (seines berühmten Vaters nicht unwürdig) eine Sammlung noch ungedruckter Altdeutscher Gedichte, ähnlich der Müllerschen, aus alten Handschriften, deren wir eine Menge beisammen haben, herausgeben. Vielleicht wird Ihnen nächstens davon eine Ankündigung zu Gesichte kommen. Aufserdem sammeln wir auch zur Fortsetzung eines unlängst auch gemeinschaftlich herausgegebenen fröhlichen Büchleins deutscher Volkslieder mit Melodieen. — Dieses ist der ganze Umfang meiner gegenwärtigen litterarischen Thätigkeit; sie hat sich freilich sehr von dem entfernt, was sie anfangs war, aber dennoch ist es nur die alte unauslöschliche Liebe zu Ihren Werken, und dem davon unzertrennlichen Urheber derselben, welche mich hier davon so geschwätzig gemacht; und wie ich mich auch seitdem verändert haben, wie ich jetzt Ihre Dichtungen auch besser verstehen und würdiger geniefsen mag, so wird doch jene frühere unbedingte Hingebung an dieselben, wo sie für mich das waren, was für andere Jünglinge vielleicht der Ossian, der eben deshalb an mir vorbeigegangen ist, immer süfs und unvergefslich sein, und jedes Ihrer lebensvollen Blätter bringet mir ihre wehmütig-süfse Erinnerung zurück; so wie dieselben noch stets den Talisman zum Innersten meines Herzens enthalten, und enthalten werden immerdar. — Nie werde ich es vergessen, wie ich, nicht zufrieden mit allen Bildnissen, die von Ihnen zu haben waren, mich nach Weimar, Ihrem damaligen Wohnorte, aufmachte, Sie zu sehen und vielleicht noch zu sprechen, aber mifsmuthig nach Halle zurückging: Sie waren verreist. Der alte Wunsch ist noch lebendig, und möchte er mir nur bald gewährt werden. Ich bitte nur um eine kleine Erwiederung der grofsen Liebe, die ich zu Ihnen trage, und um ein kleines Zeichen derselben durch wenige freundliche Worte.

Ganz der Ihrige
Freiherr von der Hagen.
(Mohrenstrafse No. 15.)

2.

München, 14. Febr. 1820.

Ihr Brief vom 25. v. M. verehrtester Herr Legationsrath, ist erst am letzten Donnerstage in mein Haus gebracht worden; ich konnte nicht erfahren durch wen?

Als Schriftsteller habe ich von niemand — Jacobi ausgenommen, dem ich aber strenges Recht gegen mich nie zutrauen konnte — die Belohnung und Aufmunterung empfangen, wie von Ihnen; zuerst durch das Blättchen, das mir Wagner zuschickte, und jetzt durch Ihren Brief. Es ist mir allerlei Lob zu Theil geworden, aber keines wie das Ihre; und ich gestehe Ihnen, dafs ich dieses nicht für aufrichtig gehalten hätte, wenn der Dichter der unsichtbaren Loge etc. nicht auch der Lehrer der Vorschule wäre. Denn ich bin wahrhaftig einer von denen, die, als Haushalter mit Wenigen, Ihnen zum Muster aufgestellt sind; meine Kunst ist, dafs ich meine Armuth zu Rath zu halten weifs. Nun sehen viele mich für reicher an als ich bin; dagegen verkennen sie meine Kunst, und lassen sich nicht einfallen, dafs meine kleinen Arbeiten, so dünn und mager,

Kunstwerke seyn wollen. Je tiefer mich das verdrossen hat, desto süfser ist mir Jean Paul's Lob. Es kommt hinzu, dafs ich frühe Ihnen viel verdanke: die Mumien, Siebenkäs, Fixlein und das Campaner Thal sind die ersten deutschen Bücher nächst dem Werther, die ich mit Geschmack gelesen habe. Jacobi lernte ich daraus kennen; und eine Stelle, die ich nicht mehr auffinden[1]) kann, aber gewifs bin, schon vor 20 Jahren gelesen zu haben, des Inhaltes: Rom war frey unter Sylla, Sklavin unter Marc Aurel — diese Stelle ist der Keim meiner Abhandlung über Fronto. Die Freude, die Ihnen meine Büchlein gemacht haben, ist daher Vergeltung. Vergeltung auch die Zuneigung, die Sie mir beweisen.

Mit Verlangen erwarte ich die Mittheilung, die Sie mir zu meiner Ausgabe der Hammanischen Schriften zusagen; mit weit gröfserem aber Sie selbst. Beharren Sie ja bey dem guten, obgleich späten Entschlusse; nur mit der Abänderung, dafs Sie sich gefafst halten, mehr zu sprechen als zu hören. In der Hoffnung Sie bald zu sehen

Ihr verbundenster
Friedrich Roth.

[1]) Jean Paul hat darüber geschrieben: im Hesperus.

Druck von W. Pormetter in Berlin